

Das neue Fremdenrechtspaket, das mit 01.01.2006 in Kraft getreten ist, hat eine Vielzahl von unverantwortlichen Verschlechterungen für diese Zielgruppen mit sich gebracht.

Die gravierendsten Auswirkungen:

- massive Beschneidung des Rechtsschutzes
- skrupellose Durchführung des Dublin-Verfahrens
- mangelnder Schutz für besonders schutzbedürftige Personen

Ganz besonders dramatisch ist die Entwicklung im Bereich der **Schubhaft**. Die Zahl der Schubhäftlinge hat sich vervielfacht und es landen sogar besonders schutzbedürftige Personen wie Minderjährige und Traumatisierte in Schubhaft.

2006 war jeder dritte Schubhäftling AsylwerberIn. In absoluten Zahlen bedeutet dies, 2700 AsylwerberInnen waren in Haft, obwohl sie nichts angestellt haben. Das Forum Asyl, dem auch das Integrationshaus angehört, fordert daher „keine **Schubhaft für AsylwerberInnen**“, denn Flucht ist kein Verbrechen und AsylwerberInnen dürfen nicht kriminalisiert werden.

## Wir brauchen ein **Bleiberecht!**

Wie Sie wissen haben die menschenverachtenden Abschiebungen gut integrierter Familien einen traurigen Höhepunkt erreicht. Familien werden auf menschenverachtende und skrupellose Weise auseinander gerissen. Die Bevölkerung protestiert!

Aktuell sind ca. 6000 Menschen in Asylverfahren, die bereits länger als 5 Jahre dauern. Dazu kommen noch viele, die nach Abschluss der langen Verfahren akut von Abschiebung bedroht sind. Aber auch viele ZuwanderInnen sind betroffen.

Es gibt Asylwerber und Zuwanderer, aber es ist extrem schwierig, den Status zu wechseln. Das einzige was es gibt ist das humanitäre Bleiberecht, das derzeit als Gnadenakt des Innenministers vergeben wird.

Wir brauchen ganz dringend eine gesetzliche Regelung, die Menschen, die in Österreich bereits verwurzelt sind, einen Aufenthalt gewährt. Wir brauchen einen sofortigen Abschiebestopp für alle Langzeit-Integrierten mit unklarem Aufenthaltsstatus. Wir brauchen endlich transparente Lösungen mit Rechtssicherheit.

Willi Resetarits